

Presseinformation

29. Oktober 2009

„Tagebuchtag 2009“ rund um den 4. November

Elf Veranstaltungen in Niederösterreich

Im Jahr 2006 initiierte die Malerin Traute Molik-Riemer den ersten „Tagebuchtag“ und organisiert seither jährlich dieses österreichweite Literaturereignis, das - insbesondere auch junge - Menschen dazu motivieren soll, Lebensaufzeichnungen zu führen und diese aufzuheben: für sich selbst, für die eigene Familie oder für eine Tagebuchsammlung zur wissenschaftlich-historischen Auswertung. Auch ältere Menschen können mit schriftlichen Lebenserinnerungen viel dazu beitragen, dass die Erinnerung an unsere Zeit nicht verloren geht.

Der heurige, vierte „Tagebuchtag“ umfasst am und um den 4. November insgesamt 70 Leseveranstaltungen aus interessanten Tagebüchern, Autobiografien und Biografien in Bibliotheken, Literaturhäusern, Theatern, Galerien, Stiften, Museen und Literaturvereinen in ganz Österreich.

Die niederösterreichischen Veranstaltungen zum „Tagebuchtag 2009“ beginnen am Samstag, 31. Oktober, mit einem Tag der offenen Tür ab 15 Uhr in der Dichtermühle Hollabrunn. Bei Weinviertler Schmankerln lesen dabei Elisabeth und Otto Schöffl aus persönlichen Erinnerungen. Fortgesetzt wird am Dienstag, 3. November, ab 19 Uhr im Stadtmuseum Klosterneuburg, wo Norbert Winkler unter dem Titel „Jetzt nicht mehr quälen, wozu verlängern“ Briefe und biografische Texte von Franz Kafka rezitiert.

Am „Tagebuchtag“ selbst, Mittwoch, 4. November, sind ab 19 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten Lev Detela, Wolfgang Mayer-König, Martin Putschögl u. a. bei einer Lesung der Literaturgesellschaft zu hören. Im Stift Heiligenkreuz liest Herbert-Ernst Neusiedler ab 19 Uhr aus „Brennen, um ein Licht zu entzünden“, dem Kerkertagebuch des NS-Widerstandskämpfers Kaplan Johann Ruggenthaler. Ebenfalls um 19 Uhr beginnt in der Galerie Kranister in Klosterneuburg „Auf der Straße ist auch ein Weg - über Notschlafstellen und Pilgerherbergen“ mit Hanna Seth.

Am Donnerstag, 5. November, bringt K. Uwe Tisch ab 20 Uhr im Museum Kautzen eine „Reimlese aus dem Wiener Zyklus“ mit Musikbegleitung. Am Freitag, 6.

Presseinformation

November, wird ab 18.30 Uhr im Museum Kierling aus den Tagebüchern der Mutter von Josefine Allmayer aus den Jahren 1937 - 1946 vorgetragen. Am Samstag, 7. November, lesen Monika Lugmayr und Rudolf Brixler ab 16 Uhr im Gasthaus List in Breitstetten im Marchfeld aus der Chronik „Kriegsjahre in Breitstetten“ sowie ab 19 Uhr im Gemeindeamt Weitra wiederum Herbert-Ernst Neusiedler aus „Brennen, um ein Licht zu entzünden“.

Abgeschlossen wird der insgesamt elf Veranstaltungen umfassende Literaturreigen in Niederösterreich am Dienstag, 10. November, mit einer Lesung des Kremser Literaturforums ab 19.30 Uhr im Salzstadl in Krems/Stein bzw. am Freitag, 13. November, ab 19 Uhr im Gauermannmuseum in Miesenbach, wo Mag. Dr. Jacqueline Hesch-Gillespie aus ihren Reiseerinnerungen vorträgt.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 01/489 96 24 und 0699/10 92 90 69, Traute Molik-Riemer, e-mail traute-molik-riemer@drei.at und <http://www.tagebuchtag.at/>.